

NON

# BISS in der Offensive

**FORDERUNG** / Maßnahmen zum Schutz von Natur gehen Initiative nicht weit genug.

VON GERHARD BRANDTNER

**GLOGGNITZ** / Nicht zuletzt der Hartnäckigkeit der „BISS“ ist es zu verdanken, dass auf Semmering- und Schlaglstraße „Flüsterasphalt“ aufgetragen wurde.

Für die Bürgerinitiative aber kein Grund, sich auf den Lorbeeren auszuruhen. Auch weiterhin setzt man sich kritisch mit dem Semmeringbasistunnel auseinander. So ist man diese Woche auch beim Lokalausgleich in der Dimbacherkurve dabei. Ein Versuch soll zeigen, ob die Kurve Platz genug für zwei sich begegnende Lkw bietet.

„Ich bin schon sehr gespannt auf das Ergebnis“, so BISS-Sprecher Horst Reingruber. Die Verkehrsproblematik ist aber nur ein Punkt auf der Agenda der BISS. Auch die Auswirkungen auf den

Wasserhaushalt beschäftigen die Mitglieder der Initiative. Auf vier Seiten hat man jetzt weitere acht Einwendungen formuliert. „Der Naturschutz wird mit Füßen getreten, und wir verlangen, dass dieses Thema nochmals untersucht und einer neuen Beurteilung unterzogen wird“, so Horst Reingruber und weiter „es sollten hier mindestens zwei internationale Sachverständige herangezogen werden.“ Gleichzeitig fordert man auch, eine Bewertung des Ökosystems vorzunehmen. Reingruber: „Und zwar jetzt, während des Baus und nach dem Bau in der Betriebsphase.“

Für den BISS-Sprecher ist klar, dass das Projekt ohne neuerliche Überprüfung und Neubewertung dieser Punkte keinesfalls genehmigungsfähig ist.